

Presseinformation

01. Februar 2012

Fraunhofer Austria Kaminabend:

Wettbewerb Fabrik2012 gestartet

Die dritte Runde im Wettbewerb Fabrik2012 - dem Preis für die effizienteste Produktion in Österreich ist eröffnet. Zum Start der Bewerbungsphase für die beste Fabrik 2012 lässt Fraunhofer Austria bei einem Kaminabend die Erfolgsgeschichten des letztjährigen Wettbewerbs Revue passieren und ruft Industrieunternehmen mit Standort in Österreich zur Teilnahme auf.

Zum Auftakt des Wettbewerbs Fabrik2012, dem Award für die beste Fabrik Österreichs, verrieten anlässlich eines Kaminabends der Fraunhofer Austria und der TU Wien einige der letztjährigen Finalisten ihre Erfolgsgeheimnisse. "Der Fabrik2011-Award ist für uns weit mehr, als nur ein weiterer Referenznachweis für unsere Kundenakquisition", so Dr. Karl Müller, Leiter Facility und Fab Support, bei der siegreichen austriamicrosystems AG. "Er steigert nicht nur die Attraktivität unseres Unternehmens für Lieferanten und Bewerber, sondern fördert auch die Motivation unserer Mitarbeiter, da der Award in unserem Unternehmen hohe Empathiegefühle erzeugt".

Ähnlich auch die Einschätzung bei der Opel Wien GmbH, die sich sowohl 2010 als auch 2011 dem Fraunhofer Evaluierungsteam stellte. "Bei der ersten Teilnahme wurden uns noch konkrete Schwächen in der Produktion und angrenzenden Bereichen detailliert aufgezeigt, die wir durch gezielte Verbesserungsmaßnahmen beheben konnten", sieht Dominik Egkher, Area Manager Maintenance der Opel Wien GmbH, ganz klar die Vorteile dieser ersten Teilnahme bei der Fabrik2010. "Letztes Jahr konnten wir dann die Fraunhofer-Spezialisten von der Effektivität dieser eingeleiteten Maßnahmen überzeugen". Darüber hinaus schätzt Dominik Egkher sowohl den wertvollen Beitrag, den eine externe Bewertung zur Evaluierung der eigenen Leistung immer liefert, als auch die Möglichkeit,

eine gute Ergänzung zu den konzern-internen Audits und allgemeinen Zertifizierungen zur Verfügung zu haben.

Auch dieses Jahr wird in den zwei Kategorien "Konzerne" (ab 5.000 Mitarbeiter weltweit) und "Unternehmen" (unter 5.000 MA weltweit) die Fabrik mit der effizientesten Produktion und der höchsten Innovationskraft gesucht. "Ein Wettbewerb, der kein Beauty Contest ist", wie Daniel Palm, Leiter des Geschäftsbereichs Produktions- und Logistikmanagement der Fraunhofer Austria Research GmbH und Chef des Fraunhofer-F2012-Evaluierungsteams betont, "sondern Österreichs härtester Wettbewerb für produzierende Unternehmen". Ein Wettkampf, bei dem nicht nur Sieger ermittelt werden, sondern einer, der den teilnehmenden Firmen unter anderem wichtige Hinweise gibt, wo und wie sie Verbesserungen in ihre Prozesse und Abläufe einfließen lassen können. Allein das Vergleichen mit den Besten Österreichs, der Benchmark - auch mit Branchenfremden - und die intensiven Diskussionen mit den Experten vor Ort sind Erfahrungen der Teilnehmer, die sie sonst nicht sammeln können.

Die Bewerbungsphase für "Fabrik2012 - Die effizienteste Produktion Österreichs" läuft noch bis 31.3.2012 und beginnt mit dem Ausfüllen eines Fragebogens. Im April und Mai finden die Vor-Ort-Evaluierungen statt. Im Juni werden dann auf dem Industriekongress der Messe Wels zum einen die Finalisten bekannt gegeben und zum anderen der Sonderpreis für bestes Umwelt- und Energiemanagement verliehen. Die Sieger der beiden Kategorien werden in einer finalen Evaluierungsrunde von einer Fach-Jury ermittelt und im Rahmen einer Award-Gala am 20. September in Wien geehrt.

(466 Wörter – 3.461 Zeichen)

Ansprechpartner für weiterführende Informationen:

Fraunhofer Austria Research GmbH
Produktions- und Logistikmanagement
Dipl.- Ing. Daniel Palm
Telefon +43 1 504 6906
presse@fraunhofer.at
www.fraunhofer.at